

Erklärung der CDU-Gemeinderatsfraktion zur

## Entwicklung der Grundschule

Angesichts der aktuellen Raumsituation im Hort und angesichts der Informationsabende in den Kindergärten über eine Ganztageschule, haben sich in den vergangenen Wochen vermehrt Eltern mit ihren Fragen und Sorgen an uns gewandt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Die CDU-Fraktion steht für eine Wahlfreiheit der Eltern bei der Schulform für Ihre Kinder. Das gegenwärtige Konzept von Schule, Kernzeitbetreuung und Hort ist dabei für die Eltern ein bewährtes und gutes Modell, das wir immer gerne gefördert haben. Es lässt den Eltern die Wahl, ob sie ihr Kind den ganzen Tag schulisch betreut haben möchten oder ob sie die Schulzeit auf den Vormittag beschränken möchten. Diese Wahlfreiheit bei der Erziehung wird für die CDU-Fraktion auch weiterhin mit oberster Priorität im Gemeinderat vertreten.

Es gibt jedoch auch aus Sicht der CDU-Fraktion Gründe, warum sich die Grundschule in Gundelfingen trotzdem in eine sogenannte Ganztageschule weiterentwickeln muss. Allerdings wollen wir eine offene oder teilgebundene Ganztageschule in Wahlform. Grund dafür ist vor allem, dass die Gemeinde im Bereich der Grundschülerbetreuung große Raumnot hat und auch am Bestand größere Bau-Investitionen notwendig sind. Die für die bauliche Entwicklung notwendigen Kosten von derzeit etwa 12-14 Mio. Euro kann die Gemeinde nur mit finanzieller Unterstützung des Landes aufbringen, für die eine Konzeption für eine Ganztageschule (aus unserer Sicht in Wahlform) vorliegen muss.

Für die Eltern und Kinder müsste sich dabei aus Sicht der CDU-Fraktion bei den Betreuungsangeboten einer Ganztageschule in Wahlform nicht notwendigerweise so viel ändern gegenüber dem bisherigen Modell. In einer teilgebundenen Ganztagschule in Wahlform sehen wir pädagogisch den Vorteil einer besseren Rhythmisierung des Tagesablaufs und einer Entzerrung des Vormittages für den Ganztagszug. Wir werden uns dabei aber auch für den Erhalt der Kernzeitbetreuung für die Kinder einsetzen, die nicht den Ganztagszug besuchen. Dazu müssten die bisherigen Angebote in ein schlüssiges Gesamtkonzept überführt werden, das aus unserer Sicht sehr zeitnah und konstruktiv zwischen Schule, Hort, Kernzeitbetreuung, Elternbeirat und Gemeinderat abgestimmt werden sollte.

Für die CDU ist dabei wichtig: Die Eltern müssen die Wahl haben, eine Ganztagsbetreuung in Anspruch zu nehmen oder ihren Kindern am Nachmittag individuelle Freiräume zum Spielen oder zur Teilnahme an Vereinsangeboten zu geben. Wir möchten eine Schulpflicht für Grundschüler am Nachmittag vermeiden, aber gleichzeitig die guten Möglichkeiten zur Nachmittagsbetreuung durch eine Ganztageschule in Wahlform weiter ausbauen.

Maria Luise Prunkl und Martin Kasemann für die CDU-Fraktion

<http://www.cdu-gundelfingen.de>

05. März 2018